

Unterlagen A3 für Prüfstufe 2

Energiebedarfsausweis EnEV Easy

Modellgebäudeverfahren

Registriernummer: _____

PLZ des Gebäudes im Energieausweis: _____

Hinweis: Es sind nur die Unterlagen vorzulegen, die dem Energieausweis zugrunde gelegt wurden. Die erforderlichen Unterlagen sind bevorzugt in elektronischer Form als PDF-Datei vorzulegen. CAD-Dateien können nur im DXF- oder DWG-Format bearbeitet werden. Eine Zusendung der Unterlagen per Post ist prinzipiell möglich.

Aus Datenschutzgründen sind in allen geforderten Unterlagen personenbezogene Angaben (z.B. Name des Eigentümers, Objektadresse, etc.) vor der Übermittlung an die Kontrollstelle durch den Aussteller zu schwärzen. Zu jedem der folgenden Punkte muss eine Angabe erfolgen. Sofern ein Dokument nicht eingereicht wird, muss eine Erklärung eingereicht werden aus welchen Gründen dieses Dokument nicht erforderlich war bzw. welches alternative Dokument stattdessen eingereicht wurde.

Dokumente	Eingereicht	Sofern das geforderte Dokument nicht eingereicht werden kann, alternatives Dokument eintragen und einreichen:
Energieausweis Farb- oder s/w-Kopie des ausgestellten und unterschriebenen Energieausweises	<input type="checkbox"/>	
Qualifizierung des Ausweisausstellers Nachweis der Qualifikation des Ausstellers gemäß der in §21 EnEV (Bestandsgebäude) bzw. nach Landesrecht (Neubauten) genannten Anforderungen	<input type="checkbox"/>	
Baubeschreibung Kurze Baubeschreibung mit allgemeinen/erläuternden Angaben zu dem Objekt und der Bauweise	<input type="checkbox"/>	
Baunterlagen/Bauakten Auszug aus den Baunterlagen/Bauakten mit folgenden Angaben: Datum des Bauantrags und Fertigstellung des Gebäudes sowie der Anzahl der Wohneinheiten, sind hierzu keine Unterlagen vorhanden ist eine Unternehmer- oder Eigentümererklärung einzureichen	<input type="checkbox"/>	
Fotoaufnahmen des Gebäudes und der technischen Gebäudeausrüstung Aufnahmen von jeder Ansicht des Gebäudes, der opaken und transparenten Bauteile der thermischen Gebäudehülle (möglichst Totale und Detailaufnahmen aller relevanten Bauteile) und der technischen Gebäudeausrüstung	<input type="checkbox"/>	
Planunterlagen a) Gebäudepläne (Lageplan, Grundrisse aller Geschosse, Schnitte und Ansichten) mit Maßangaben und b) Positionsplan mit Kennzeichnung der Bauteilpositionen und dem Verlauf der thermischen Hüllfläche	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Eingereicht

Sofern das geforderte Dokument nicht eingereicht werden kann, alternatives Dokument eintragen und einreichen:

Dokumente

Das Gebäude ist ein Wohngebäude im Sinne von § 2 Nummer 1 EnEV

Ja Nein

Falls nein, ist eine Beschreibung des Gebäudetyps notwendig

Das Gebäude wird anlagentechnisch gekühlt

Ja Nein

Angaben zur Berücksichtigung von Wärmebrücken

Gleichwertigkeitsnachweis nach DIN 4108 Beiblatt 2

Erklärung über Verzicht auf Gleichwertigkeitsnachweise nach § 7 Absatz 3 Satz 2 EnEV

Luftdichtheitsmessung

Nachweis der Luftdichtheitsmessung mit Datum der Messung, der Luftwechselrate n_{50} und dem Messverfahren

Das Gebäude erfüllt die Voraussetzungen des sommerlichen Wärmeschutzes ohne rechnerischen Nachweis

Ja Nein

Fensterflächenanteil im kritischen Raum (gemäß DIN 4108-2:2013), bezogen auf Grundfläche dieses Raumes beträgt: %

Kritischer Raum ist in Plänen zu markieren

Sämtliche Fenster in Ost-, Süd- oder Westorientierung (inklusive derer eines eventuellen Glasvorbaus) sind mit außenliegenden Sonnenschutzvorrichtungen ausgestattet.

Ja Nein

Nachweis über Abminderungsfaktoren F_c der Sonnenschutzvorrichtungen

Geometrische Anwendungsvoraussetzungen

Die aufsummierte beheizte Bruttogeschossfläche A_{gs} beträgt

m²

Die Gebäudenutzfläche A_n beträgt

m²

Die mittlere Geschosshöhe des Gebäudes beträgt

m

Der Umfang u der Bruttogeschossfläche jedes beheizten Geschosses beträgt

m

Die Bruttogeschossfläche A_g der einzelnen Normalgeschosse beträgt

UG m² 3.OG m²

EG m² 4.OG m²

1.OG m² 5.OG m²

2.OG m²

Fortführung der geometrischen Anwendungsvoraussetzungen auf Seite 3

Eingereicht

Sofern das geforderte Dokument nicht eingereicht werden kann, alternatives Dokument eintragen und einreichen:

Dokumente

Die Bruttogeschossfläche A_G des Dachgeschosses beträgt

m²

Der Umfang u der beheizten Bruttogeschossfläche beträgt bei dem Dachgeschoss

m

Die beheizten Bruttogeschossflächen aller Geschosse sind ohne Vor- und Rücksprünge deckungsgleich; nur das oberste Geschoss weist gegebenenfalls eine kleinere Bruttogeschossfläche auf

Ja

Nein

Anzahl der beheizten Geschosse im Gebäude

Geschosse

Der gesamte Anteil aller Fensterflächen des Gebäudes beträgt

m² und entspricht somit % der gesamten Fassadenfläche

Fensterflächen nach Orientierung

Die Fensterfläche der Fassade im Nordwesten beträgt m² und entspricht % der gesamten Fassadenfläche im Nordwesten

Die Fensterfläche der Fassade im Nordosten beträgt m² und entspricht % der gesamten Fassadenfläche im Nordosten

Die Fensterfläche der Fassade im Norden beträgt m² und entspricht % der gesamten Fassadenfläche im Norden

Der Flächenanteil von speziellen Fenstertüren (barrierefreie Fenstertüren sowie Schiebe-, Hebe- Schiebe, Falt- und Faltschiebetüren) beträgt

% an der gesamten Fassadenfläche des Gebäudes

Angaben zu allen in Frage kommenden Bauteilen mit Kennzeichnung im Positionsplan

Der Flächenanteil von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und ähnlichen transparenten Bauteilen beträgt

% an allen waagerechten und geneigten Dachflächen

Angaben zu allen in Frage kommenden Bauteilen mit Kennzeichnung im Positionsplan

Die Gesamtfläche aller Außentüren beträgt

m²

Angaben zu allen in Frage kommenden Bauteilen mit Kennzeichnung im Positionsplan

Folgende Anlagenvariante wurde gemäß Anlage 1 "Bekanntmachung zur Anwendung von § 3 Absatz 5 der Energieeinsparverordnung" gewählt

- 1 - Zentralheizung mit Kessel für feste Biomasse, Pufferspeicher und zentraler Warmwasserversorgung
- 2 - Zentralheizung mit Kessel für feste Biomasse, Pufferspeicher und zentraler Warmwasserversorgung, mit Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- 3 - Zentralheizung mit Brennwertgerät zur Verfeuerung von Erdgas oder leichtem Heizöl, Solaranlage nach EEWärmeG, Pufferspeicher und zentraler Warmwasserversorgung, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Fortführung der Anlagenvarianten auf Seite 4

Eingereicht

Sofern das geforderte Dokument nicht eingereicht werden kann, alternatives Dokument eintragen und einreichen:

Dokumente

- 4 - Zentralheizung über Nah-/Fernwärme versorgt oder lokale Kraft-Wärme-Kopplung, mit zentraler Warmwasserbereitung
- 5 - Zentralheizung über Nah-/Fernwärme versorgt oder lokale Kraft-Wärme-Kopplung, mit zentraler Warmwasserbereitung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- 6 - Zentralheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung
- 7 - Zentralheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- 8 - Zentralheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe mit dezentraler Warmwasserbereitung über direkt-elektrische Systeme
- 9 - Zentralheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe mit dezentraler Warmwasserbereitung über direkt-elektrische Systeme und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- 10 - Zentralheizung mit Wasser-Wasser-Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung
- 11 - Zentralheizung mit Wasser-Wasser-Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- 12 - Zentralheizung mit Sole-Wasser-Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung
- 13 - Zentralheizung mit Sole-Wasser-Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Die markierte Anlagenvariante wurde durch folgende, energetisch günstigere, anlagentechnische Komponenten modifiziert

Anlagenkonzept

Kurze Beschreibung der gesamten technischen Gebäudeausrüstung

Wärmeversorgung/Warmwasserversorgung

Angaben zu den Anlagenkomponenten mit vollständiger Typenbezeichnung und Kennwerten wie Art, Baujahr, Größe, Leistung, Effizienz u.ä. durch Rechnungen, Lieferscheine, Datenblätter, Fachunternehmererklärungen und/oder aktuelle Fotoaufnahmen der Komponenten und der Typenschilder

Lüftung des Gebäudes

Angaben zu den Anlagenkomponenten mit vollständiger Typenbezeichnung und Kennwerten wie Art, Baujahr, Größe, Leistung, Effizienz u.ä. durch Rechnungen, Lieferscheine, Datenblätter, Fachunternehmererklärungen und/oder aktuelle Fotoaufnahmen der Komponenten und der Typenschilder

Folgende Wärmeschutzvariante wurde gemäß Anlage 2 "Bekanntmachung zur Anwendung von § 3 Absatz 5 der Energieeinsparverordnung" gewählt

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> H11 | <input type="checkbox"/> H12 | <input type="checkbox"/> H13 |
| <input type="checkbox"/> H21 | <input type="checkbox"/> H22 | <input type="checkbox"/> H23 |
| <input type="checkbox"/> H31 | <input type="checkbox"/> H32 | <input type="checkbox"/> H33 |
| <input type="checkbox"/> H41 | <input type="checkbox"/> H42 | <input type="checkbox"/> H43 |
| <input type="checkbox"/> H51 | <input type="checkbox"/> H52 | <input type="checkbox"/> H53 |

Die markierte Wärmeschutzvariante wurde mit folgenden energetisch günstigeren Bauteilen modifiziert

Unterlagen A3 für Prüfstufe 2

Energiebedarfsausweis EnEV Easy

Modellgebäudeverfahren

Eingereicht

Sofern das geforderte Dokument nicht eingereicht werden kann, alternatives Dokument eintragen und einreichen:

Dokumente

Bauteilkatalog (opake Bauteile)

Aufstellung der opaken Bauteile der thermischen Hüllfläche und Ermittlung der U-Werte, Zuordnung der Bauteilpositionen im Positionsplan, Angaben zu den verbauten Komponenten durch Rechnungen, Lieferscheine, Datenblätter, Fachunternehmererklärungen und/oder aktuelle Fotoaufnahmen der Komponenten und der Typenschilder

Fenster (transparente Bauteile)

Aufstellung der transparenten Bauteile und Angaben der Fensterkennwerte. Zuordnung der Fensterpositionen im Positionsplan. Es ist mindestens der U_w -Wert und der Gesamtenergiedurchlassgrad g_{\perp} der Fenster anzugeben. Angaben zu den verbauten Komponenten durch Rechnungen, Lieferscheine, Datenblätter, Fachunternehmererklärungen und/oder aktuelle Fotoaufnahmen der Komponenten und der Typenschilder

Sonstige Unterlagen

E-Mails, Schriftverkehr oder sonstige relevante Unterlagen

Ort, Datum

Unterschrift (Aussteller)